Jahresprogramm 2017

27. Januar 2017

Vortragsabend

Lichtbildvortrag

Thema: Historische Kirchen im Raum Radevormwald / Teil 2

(Es handelt sich um die Fortsetzung des Vortrags vom 28.10.2016)

Referent: Bernd Klüting

Ort: Bürgerhaus / Foyer

Beginn: 19.30 Uhr

Der Referent rückt in den Mittelpunkt:

- *Darstellung der baulichen Entwicklung der Kirchen*
- *Stilistische Gemeinsamkeiten*
- *Versteckte Winkel ans Licht geholt*

3. März 2017

Mitgliederversammlung:

Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2016 / Vorstellung des Jahresprogramms /

Teilwahl zum Vorstand

Vortrag:

Referent: Wolfgang Motte

Titel: "Landesherr – Amtmann – Magistrat – Kirchengemeinde Radevormwald im 17. und 18. Jahrhundert"

Ort: Bürgerhaus

Beginn: 19.30 Uhr

28. April 2017

Vortragsabend

Referent: Professor Dr. Martin Ohst

"Warum feiern wir Luther?"

Ort: Bürgerhaus

Beginn: 19.30 Uhr

*Professor Ohst schreibt über seinen Vortrag: "Inmitten der geschichtlichen Veränderungsschübe an der Schwelle vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit hat Martin Luther **ein neuartiges Verständnis der christlichen Religion** ausgearbeitet. Als akademischer Lehrer, als Prediger und als wirkungsreichster Publizist seiner Zeit hat er es verbreitet, und er hat an seiner praktischen Verwirklichung mitgearbeitet. Mit alledem hat Martin Luther, willentlich oder unwillentlich, wichtige Beiträge zur Entstehung derjenigen kulturellen Bestände geleistet, die wir bis heute als bewahrungswürdig und zukunftsfähig schätzen".*

13. Mai 2017

Jahres-Delegierten-Versammlung

des Bergischen Geschichtsvereins (Gesamtverein)

Ort: Schwelm, Haus Martfeld

Beginn: 10.00

19. Mai 2017

Vortragsabend

Referent: Gerd Helbeck

Titel: Das ungewöhnliche Leben der Beyenburger Pfandherrin Anna von Kleve (1495-1567)

Ort: Bürgerhaus

Beginn: 19.30 Uhr

*Anna von Kleve führte ein in ihrer Zeit ungewöhnliches Leben. Unüblich war, dass eine Frau die Beyenburger Pfandherrschaft erwarb und dort ein Vierteljahrhundert lang landesfürstliche Macht ausübte. Ganz aus dem Rahmen fiel in einer Zeit der politisch-dynastischen Eheschließungen **ihre heimliche Vermählung, eine Liebesheirat**, die heftige politische Auseinandersetzungen auslöste und sich mit dem **Beginn der deutsch-französischen Erbfeindschaft** und dem Aufstieg der habsburgischen Weltmacht verknüpfte.*

24./25. Juni 2017

Zweitagesfahrt (gemeinsam mit dem BGV Abteilung Hückeswagen)

Der BGV Hückeswagen möchte diese Fahrt zu Ehren seines gegen Ende 2016 verstorbenen Mitglieds Franz Mostert durchführen.

Ziel: Frankfurt am Main

Leitung: Iris Kausemann

Anmeldung (für Radevormwalder) bei Haldenwang, Tel. 02195/2162, bis 26. 5. 2017

Kosten: wird noch bekanntgegeben

Ablauf der Reise:

Samstag, 24. Juni

07.30: Abfahrt von Radevormwald, Busbahnhof

07.45: Abfahrt von Hückeswagen, Busbahnhof/Kriegerdenkmal

10.30: 2-stündige Stadtrundfahrt in **Frankfurt**

12.30: Städelmuseum, anschließend Zeit zur freien Verfügung

15.30: Fahrt zum Hotel

17.30: 90-minütige Stadtführung „Frankfurt und der Ebbelwei“

19.00: Abendessen in Apfelweinwirtschaft und gegen 21.00 Rückfahrt zum Hotel

Sonntag, 25. Juni

09.45: Abfahrt nach **Frankfurt-Höchst**

10.30: 2-stündige Stadtführung durch die Höchster Altstadt / Zeit zum Mittagessen

14.30: Fahrt zum **Römerkastell Saalburg** und dort Führung

17.30 Abfahrt nach Hückeswagen / Radevormwald

Die Fahrt musste leider wegen zu geringer Beteiligung abgesagt werden.

9. Juli 2017

Tagesfahrt (gemeinsam mit dem BGV Abteilung Hückeswagen)

Ziel: Köln - Melatenfriedhof

*Wir werden in Köln den berühmten **Melatenfriedhof** besuchen und dort an einer sachkundigen Führung teilnehmen. Anschließend geht unsere Fahrt zum **Schloss Paffendorf** (bei Bergheim), wo die Gelegenheit zum Mittagessen und zur Besichtigung des dortigen „RWE-Power“- Informationszentrums über den Braunkohlen-tagebau besteht. Zum Abschluss der Fahrt besichtigen wir den mittelalterlichen Stadtkern von **Kaster** (Seiner hervorragenden mittelalterlichen Bausubstanz verdankt das Städtchen, dass es nicht dem Braunkohleabbau zum Opfer fiel).*

Abfahrt: 08.30 Uhr Hückeswagen, Denkmal / 08.45 Uhr Radevormwald, Busbahnhof

Rückfahrt ab Kaster um 17.30

Organisation: Gabriele Haldenwang

Kosten: 35 Euro (Fahrt- und Führungskosten – ohne Mittagessen)

Anmeldung bei Dietmar Wendel bis zum 9. Juni:
Telefon: 02195/3581 oder per E-Mail: kd.wendel@gmx.de

23. September 2017

Tagesfahrt (gemeinsam mit dem BGV Abteilung Hückeswagen)

Ziel: Wuppertal

Leitung: Hans Golombek

*Der Besuch in Wuppertal hat zwei Ziele: **das Polizeipräsidium** und die **Alte Synagoge**. Das 1939 errichtete Gebäude des Polizeipräsidiums hat eine wechselvolle Geschichte. Es begann als Gestapo-Zentrale, diente dann als Sitz der britischen Militärregierung und später auch als Rathaus und Gerichtsgebäude für NS-Prozesse. Für uns wird eine zweistündige Führung durch das Gebäude organisiert werden. Auf diese Führung folgt eine zweistündige Mittagspause im **Wuppertaler Brauhaus**. Mit der Geschichte der jüdischen Bevölkerung von Wuppertal und der Gegenwart jüdischen Lebens im Bergischen Land werden wir in der Begegnungsstätte „Alte Synagoge“ vertraut gemacht, die an der Stelle erbaut wurde, wo bis zur „Reichskristallnacht“ (besser als „Reichspogromnacht“ bezeichnet) am 9. November 1938 die Elberfelder Synagoge stand.*

Abfahrt: 08.45 Uhr Hückeswagen, Denkmal / 09.00 Uhr Radevormwald, Busbahnhof
Rückfahrt ab W.-Elberfeld ca. 16.30

Konzeption der Exkursion: Dörte Hofschen

Kosten: 25 Euro (Fahrt- und Führungskosten – ohne Mittagessen)

Anmeldung bis zum 23.8. 2017 bei Haldenwang

Telefon: 02195/2162 oder per E-Mail: gabriele.haldenwang@u-haldenwang.de

13. Oktober 2017

Vortragsabend

Titel: „Die Römer und das Bergische Land. Bericht über das Projekt zum Niedergermanischen Limes“

Referent: Klaus Vorwald

Ort: Freizeitcenter „life-ness“, Carl-Diem-Str. 33, Tagungsraum

Beginn: 19.00 Uhr

*In seinem Vortrag stellt der Referent dar, wie die Grenzregion Bergisches Land 400 Jahre lang vom Imperium Romanum profitierte. Klaus Vorwald beschäftigt sich seit Jahren mit dem Niedergermanischen Limes. Dieser bildete die Ostgrenze des römischen Reiches und verlief über 385 km entlang des Rheins von Bad Breisig bis Katwijk (NL). Zwei deutsche Bundesländer und drei niederländische Provinzen bemühen sich um die Aufnahme dieses Limes **bis 2021 in die UNESCO-Welterbeliste**.*

14. Oktober 2017

Tagesfahrt (gemeinsam mit dem BGV Abteilung Hückeswagen)

Ziel: Monheim – Römisches Museum „Haus Bürgel“ / Zons

Leitung: Iris Kausemann

Abfahrt: 08.00 Uhr Hückeswagen, Bahnhofstraße-Denkmal / 08.20 Uhr Radevormwald, Busbahnhof

Rückkehr: 19.00 (Radevormwald), 19.20 (Hückeswagen)

Kosten: 35 Euro (für Busfahrt, Museumseintritt und für 2 Führungen)

Anmeldung (aus Radevormwald) bis zum 30.09. 2017 bei Haldenwang

Telefon: 02195/2162 oder per E-Mail: gabriele.haldenwang@u-haldenwang.de

*Im Anschluss an seinen Vortrag vom Vorabend über „Die Römer und das Bergische Land“ wird uns Klaus Vorwald aus Düsseldorf, ehrenamtlicher Mitarbeiter im Haus Bürgel, durch **das ehemalige römische Kastell** Haus Bürgel führen.*

17. November 2017

Vortragsabend

Titel:

„30 Jahre Wupper-Talsperre. Wie es einmal war – Der Bau – Die Talsperre heute“

Referent: Otto Cords

Ort: Bürgerhaus

Beginn: 19.30 Uhr

In seinem mit zahlreichen Aufnahmen ausgeschmückten Vortrag stellt Otto Cords dar, wie es im Tal der Wupper zwischen Hückeswagen und Krebsöge früher ausgesehen hat. Der damalige Ministerpräsident von NRW Johannes Rau schrieb, dass für den Bau der Wupper-Talsperre, durch die eine Fläche 227 ha überflutet wurde, 750 Menschen ihre Wohnungen und Häuser verlassen mussten. Er dankte diesen Bürgern, die diese Belastung im Interesse eines besseren Hochwasserschutzes für alle, die an der Wupper leben, auf sich genommen hatten. 1961 erteilte das zuständige Landesministerium dem Wupperverband die Baugenehmigung. Zwischen 1968 und 1979 wurden wichtige Straßen verlegt und zwei neue Talbrücken über die Wupper errichtet. Von 1982 bis 1987 erfolgte dann der Bau des 320 m langen Hauptsperrdamms.

Die Vorträge finden, wenn kein anderer Raum ausdrücklich angegeben wird, im Mehrzweckraum des Bürgerhauses Radevormwald, Schlossmacherstr. 4-5 statt.

Geschichtsinteressierte Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
Programmänderung vorbehalten.

Alle Veranstaltungen werden in der Presse angekündigt.

Siehe auch Internet: www.bgv-radevormwald.de

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr.